

For english version please scroll down

German version:

SPRK.global erhält 6 Millionen Euro, um Lebensmittelverschwendung zu vermeiden

- Foodtech-Start-up verwendet Finanzmittel, um Plattform zur Umverteilung von Lebensmitteln entlang der Lieferkette auszubauen
- Ziel ist es, Lebensmittelverschwendung entlang der Lieferkette zu reduzieren, ein Kreislaufsystem für überschüssige, genießbare Lebensmittel aufzubauen sowie Ressourcen zu Klima zu schützen

Berlin, 16.02.2023 – Das Impact-Start-up [SPRK.global](#) hat erfolgreich eine Finanzierungsrunde über 6 Millionen Euro abgeschlossen. Ziel von SPRK ist es, mittels einer globalen Handelsplattform die Lebensmittelverschwendung entlang der Lieferkette zu eliminieren. Dies dient zugleich dem Klimaschutz und schont Ressourcen, da Lebensmittel im Kreislauf bleiben und nicht verschwendet werden. Zu den Unterstützer:innen zählen Investor:innen wie ein vom Hamburger Multi-Family-Office Kontora beratener Impact-Investor, Dr. Brigitte Mohn als ausgewiesene Impact-Expertin und Thorsten Schiefer als Business Angel. Die Mittel verwendet das Start-up vor allem für den Ausbau seiner KI-gestützten Handelsplattform.

Digitalisierung der Lebensmittellieferkette als messbarer Impact-Hebel

Weltweit liegt die Lebensmittelverschwendung jährlich bei 2,5 Milliarden Tonnen pro Jahr. 61 Prozent der Überschüsse fallen bereits am Anfang und in der Mitte der Lebensmittellieferkette an, so das Ergebnis eines WWF-[Reports](#). Jede Tonne verschwendeter Lebensmittel korrespondiert [laut der Ernährungs- und Landwirtschaftsorganisation der Vereinten Nationen](#) (FAO) mit 2,5 Tonnen unnötigem CO₂-Ausstoß. Um das Problem der Lebensmittelverschwendung zu lösen und zugleich das Klima zu schützen, baut SPRK eine Handels- und Distributionsplattform auf: Auf der Plattform werden Angebot und Nachfrage von Waren zusammengeführt und bedarfsgerecht umverteilt. Beispielsweise vermittelt SPRK überschüssiges, bestens genießbares Obst an Produzenten von Obstsalat für den B2B-Bereich.

Alexander Piutti, Seriengründer und CEO von SPRK.global sagt: "Impact-Geschäftsmodelle sind erfreulicherweise immer mehr gefragt. Es reicht heute nicht mehr, nur einen Marktplatz zu bauen. Wichtig ist es, dass damit auch nachweisliche Ziele für eine bessere Welt verbunden sind, und mit SPRK leisten wir genau das. Unser Geschäftsmodell orientiert sich eng an den

Nachhaltigkeitszielen der Vereinten Nationen. Jede umverteilte Tonne Lebensmittel zahlt sich eins zu eins auf den Klimaschutz aus. Im Impact-Bereich gehören wir zu den Pionieren und wir freuen uns, private sowie institutionelle Investor:innen für diese Finanzierungsrunde gewonnen zu haben. Wir haben die Rückendeckung der Gesellschafter, die Runde sogar zu vergrößern und in einem Second Closing weitere siebenstellige Beträge zeitnah einzuwerben. Neue Investor:innen sind eingeladen, uns anzusprechen und den Impact gemeinsam zu beschleunigen.“

Seit Gründung im März 2020 hat SPRK bereits 80 Partner gewonnen, darunter Lebensmittelverarbeitende Betriebe wie [mirontell fein & frisch AG](#), [Eurest Deutschland](#) (ein Tochterunternehmen der Compass Group und Weltmarktführer im Bereich Catering und Foodservices) und [25hours Hotel Bikini Berlin](#) als Abnahmepartner von Kreislaufprodukten, Agrarproduzenten, Großhändler, Zentrallager des Lebensmitteleinzelhandels und der Logistikkonzern [Dachser](#).

“Wir sind davon überzeugt, dass wir das Problem der Lebensmittelverschwendung innerhalb der Lieferkette in ein paar Jahren lösen können. Der Schlüssel liegt in der Digitalisierung der Lieferkette und dem Zusammenführen der Produktdaten. Wenn wir wissen, wo welche Ware in welchem Zustand verfügbar wird und vorher schon wissen, wo diese benötigt wird, können wir diese sofort und passgenau umverteilen, beispielsweise an lebensmittelverarbeitende Betriebe, Caterer oder Gastronomen. Langfristig wird künstliche Intelligenz (KI) uns helfen, bessere Prognosen zu treffen, das ‘Matchmaking’ von Überschuss und relevanten Abnehmern dauerhaft zu optimieren und langfristig sogar die Lebensmittelüberproduktion zu reduzieren. Ob lokal, regional oder global – das System soll überall funktionieren“, so Piutti.

Die Mittel wird SPRK vor allem dazu nutzen, die Handelsplattform weiter auszubauen. Dazu arbeitet das Start-up eng mit [Lufthansa Industry Solutions](#) zusammen. Die Plattform basiert auf einer Architektur, die als neuronale kollaborative Filterung bezeichnet wird. Dort werden semantische Informationen über Produkte mit historischen Transaktionen zusammengeführt, so dass das System auf dieser Grundlage potenzielle Kunden oder Abnehmer von Waren zusammenführen kann.

Über SPRK.global

Das Berliner Impact-Start-up [SPRK.global](#) digitalisiert die Lebensmittellieferkette und sorgt dafür, die Lebensmittelverschwendung in der Lieferkette und den damit korrespondierenden Klimaschaden deutlich zu reduzieren. Dabei konzentriert sich das Start-up auf den Anfang und die Mitte der Lieferkette, denn rund 60 Prozent der weltweiten Lebensmittelverschwendung fallen bereits hier an.



Um diese Herausforderung zu lösen, baut SPRK eine KI-gesteuerte Distributionsplattform auf. Das Ziel: eine rasche und bedarfsgerechte Umverteilung bzw. Verarbeitung überschüssiger und bestens genießbarer Lebensmittel, bei systematischer Berücksichtigung von kommerziellen Partnern, verarbeitenden Betrieben und NGOs auf der Abnehmerseite. Das digital-unterstützte, rasche Zusammenbringen von Angebot und Nachfrage steigert die Effizienz der Lieferkette erheblich und ermöglicht somit langfristig die Reduzierung der Lebensmittelüberproduktion. So baut SPRK im Schulterschluss mit den Akteuren der Lieferkette eine geschlossene Kreislaufwirtschaft für den Lebensmittelsektor auf, spart Ressourcen und schützt das Klima durch Vermeidung unnötiger CO₂-Emissionen im Resultat. Dabei orientiert sich das Start-up eng an den Sustainable Development Goals der Vereinten Nationen.

Mit seinem Technologieansatz hat SPRK 2020 weltweit den ersten Platz beim größten „Tech For Good“-Wettbewerb, der [XTC Extreme Tech Challenge](#), für nachhaltige Start-ups (Kategorie Smart Cities) belegt und wurde 2021 für den [Bundespreis](#) „Zu gut für die Tonne“ (Kategorie Digitalisierung) nominiert.

Pressekontakt SPRK.global:

PIABO PR
Ann-Kathrin Marggraf
Communications Director
Telefon: +49 172 575 6287
E-Mail: sprk@piabo.net

English version:

SPRK.global receives €6 million to prevent food waste

- Foodtech start-up uses funding to expand platform for redistributing food along supply chain
- The goal is to reduce food waste along the supply chain, build a circular system for perfectly edible surplus food, and protect climate resources

Berlin, 16.02.2023 – Impact start-up SPRK.global has successfully completed a €6 million funding round. SPRK's goal is to eliminate food waste along the supply chain by means of a global trading platform. This also serves climate protection and conserves resources, as food remains in the cycle and is not wasted. The supporters include investors such as an impact investor advised by the Hamburg multi-family-office Kontora, Dr. Brigitte Mohn as a proven impact expert and Thorsten Schiefer as a business angel. The start-up is using the funds primarily to expand its AI-powered trading platform.

Digitalization of the food supply chain as a measurable impact lever

Globally, food waste amounts to 2.5 billion tons per year. 61 percent of the surplus already occurs at the beginning and in the middle of the food supply chain, according to a [WWF report](#). Each ton of wasted food corresponds to 2.5 tons of unnecessary CO2 emissions, according to the [Food and Agriculture Organization of the United Nations](#) (FAO). To solve the problem of food waste and protect the climate at the same time, SPRK.global is building a trade and distribution platform: On the platform, supply and demand of goods are brought together and redistributed according to need. For example, SPRK distributes surplus fruit that is perfectly edible to producers of fruit salad for the B2B sector.

Alexander Piutti, serial founder and CEO of SPRK.global says: "Impact business models are fortunately increasingly in demand. Today, it is no longer enough to just build a marketplace. It is important that it is also linked to verifiable goals for a better world, and with SPRK we are doing just that. Our business model is closely aligned with the United Nations Sustainable Development Goals. Every ton of food redistributed pays off one-to-one in terms of climate protection. We are among the pioneers in the impact sector and we are pleased to have attracted private as well as institutional investors for this financing round. We have the backing of the shareholders to even expand the round and raise additional seven-digit amounts in a second closing in the near future. New investors are invited to approach us and accelerate the impact together."

Since its founding in March 2020, SPRK has already gained 80 partners, including food processors such as [mironfell fein & frisch AG](#), [Eurest Deutschland](#) (a



subsidiary of the Compass Group and global market leader in catering and foodservices), and [25hours Hotel Bikini Berlin](#) as take-off partners for circular products, agricultural producers, wholesalers, central warehouses of food retailers, and the logistics group [Dachser](#).

"We are convinced that we can solve the problem of food waste within the supply chain in a few years. The key lies in digitizing the supply chain and bringing together product data. If we know where which goods will become available and in what condition, and know in advance where they will be needed, we can redistribute them immediately and with perfect accuracy, for example to food processing companies, caterers or restaurateurs. In the long term, artificial intelligence (AI) will help us make better forecasts, permanently optimize the 'matchmaking' of surplus and relevant buyers, and even reduce food overproduction. Whether local, regional or global - the system should work everywhere," Piutti said.

SPRK will use the funds primarily to further expand the trading platform. For this purpose, the start-up is working closely with [Lufthansa Industry Solutions](#). The platform is based on an architecture called neural collaborative filtering. There, semantic information about products is merged with historical transactions so that the system can match potential customers or buyers of goods on this basis.

About SPRK.global

Berlin-based impact start-up [SPRK.global](#) digitizes the food supply chain and thus ensures that food waste in the supply chain and the corresponding climate damage are significantly reduced. The start-up focuses on the beginning and the middle of the supply chain, because around 60% of global food waste already occurs here.

This is done by building an AI-driven trading and distribution platform for surplus food. The goal: rapid and demand-oriented redistribution or processing of surplus and perfectly edible food, with systematic consideration of commercial partners, processing companies and NGOs on the consumer side. The digitally-supported, rapid matching of supply and demand significantly increases the efficiency of the supply chain and thus enables the reduction of food overproduction in the long term. In this way, SPRK builds a circular economy for the food sector in close cooperation with the actors in the supply chain, saves resources and protects the climate by avoiding unnecessary CO2 emissions in the result. In doing so, the start-up closely follows the Sustainable Development Goals of the United Nations.

With its innovative technology approach, SPRK won global first place among 2,400 international applicants in the [XTC Extreme Tech Challenge](#) ('Smart Cities' category) in July 2020, the largest 'Tech For Good' competition for sustainable



start-ups. In 2021, SPRK was nominated for the [German Federal Award](#) "Zu gut für die Tonne" in the digitalization category.

Press contact SPRK.global:

PIABO PR
Ann-Kathrin Marggraf
Communications Director
Phone: +49 172 575 6287
E-Mail: sprk@piabo.net